

Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt, Ordnung u.
Sicherheit der Stadt Barth
BAS/B/008/2014-19

Sitzungstermin: Dienstag, den 16.06.2015
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 20:46 Uhr
Ort, Raum: im Rathaussaal der Stadt Barth

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzender

Branse, Ernst

1. stellv. Ausschussvorsitzender

Papenhagen, Peter

2. stellv. Ausschussvorsitzender

Bork, Tobias

Ausschussmitglied

Kühl, Hartmut

Schriefer, Jens

Wallis, Andi

sachkundige/r Einwohner/in

Glewa, Martin

Schossow, Michael

Wiegand, Lothar

Mitglied Seniorenbeirat

Kleminski, Karin

Vertreter der Verwaltung

Kubitz, Manfred

Hellwig, Friedrich-Carl

Möller, Anke

Protokollantin

Piest, Nicole

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (12.05.2015)
4. Einwohnerfragestunde
5. Informationen zum Projektstand Ansiedlung EDEKA/Aldi am Standort "Blaue Wiese", Bebauungsplan Nr. 35
Vortragende: Hr. Gurol, Fa. EDEKA und Hr. Bläsing, Fa. Aldi
6. 2. Altstadtumfahrung/Bebauungsplan "südliche Lange Straße"
- 6.1. Information zum Baufortschritt des EKZ "südliche Lange Straße"
Vortragender: Hr. Brinks, Fa. Ten-Brinke
- 6.2. Umbau des Knotens Lange-Str./Reifergang, Bau eines Minikreisels
Vortragender: Hr. Muderack, Ing.-Büro Voß+Muderack
7. Beschlussvorschlag zur Gestaltung des III. BA "Hafenstraße" (Platz der Freiheit) BA-SpT/B/103/2015
8. Bericht des Bauamtes über wichtige Bauangelegenheiten in der Stadt Barth
9. Informationen zum Sachstand Bebauungsplan Nr. 38 "Alte POMEQ"
10. Anfragen und Mitteilungen
11. Schließung der Sitzung

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Herr Branse eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Branse bittet um Aufnahme eines neuen Tagesordnungspunktes 4 „Einwohnerfragestunde“. Die Aufnahme dieses Tagesordnungspunktes in den Fachausschüssen wurde von der Stadtvertretung festgelegt. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich somit um einen Platz nach hinten.

Hierüber lässt Herr Branse abstimmen:

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	9
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Anschließend wird über die gesamte neue Tagesordnung abgestimmt:

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	9
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

zu 3 Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (12.05.2015)

Die Niederschrift vom 12.05.2015 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	9
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

zu 4 Einwohnerfragestunde

Es gab keine Anfragen von Anwohnern zu diesem Zeitpunkt.
Jedoch meldete sich während der Sitzung eine Einwohnerin zu Wort.
Herr Branse räumt Frau Pfeuffer das Rederecht ein.

Frau Pfeuffer spricht die Thematik Entwässerung der Wiese nördlich der Umgehungsstraße an. Hier gäbe es eine Zusage, dieses Problem beim Bau des Kreisverkehrs am neuen EDEKA mit zu lösen.

Zudem äußert sie sich zu möglichen Lichtemissionen am neuen Einzelhandelsstandort Blaue Wiese. Wünschenswert wäre hier eine Begrenzung der Lichtabstrahlung.

Herr Hellwig erklärt, dass vorgesehen sei, einen Anschluss des Grabens an das Rohrsystem nördlich, Höhe ehemals Meli-Bau, zu installieren.

Zu der Beleuchtung teilt er mit, dass er die Tage eine Beratung mit den Firmen habe und er dieses Thema ansprechen werde. Frau Pfeuffer erhalte dann eine schriftliche Antwort.

zu 5 Informationen zum Projektstand Ansiedlung EDEKA/Aldi am Standort "Blaue Wiese", Bebauungsplan Nr. 35
Vortragende: Hr. Gurol, Fa. EDEKA und Hr. Bläsing, Fa. Aldi

Herr Hellwig entschuldigt Herrn Gurol von der Fa. EDEKA und Herrn Bläsing von der Fa. Aldi. Danach erläutert Herr Hellwig den Tagesordnungspunkt.

Die Fa. EDEKA und die Fa. Aldi haben bei der unteren Bauaufsichtsbehörde ihren Bauantrag eingereicht. Die Fa. Mc Donalds benötigt etwas länger, da der geplante Gebäudetyp noch nicht feststeht.

Es wurde ein Erschließungsvertrag zwischen der Stadt Barth und den Investoren abgeschlossen, der die Kostenübernahme durch die Investoren regelt. Ebenfalls wird es einen Vertrag zwischen EDEKA und dem Straßenbauamt geben, in welchem EDEKA die Kosten für den Umbau der Landesstraße übernimmt. EDEKA wird die Erschließung durchführen und dann die Flächen an Aldi verkaufen.

Zur Anbindung der Blauen Wiese an die Landesstraße wird ein Vertrag zwischen der Stadt Barth und dem Straßenbauamt geschlossen werden.

Anschließend geht Herr Hellwig anhand einer Visualisierung auf die Gestaltung der Einkaufsmärkte ein (Visualisierung und Lageplan: siehe Anlage).

Die Gestaltung des Aldi-Marktes sei vom Konzern vorgeschrieben und lässt keine Änderungswünsche zu.

Bei dem Gebäudekomplex von EDEKA sind jedoch Gestaltungsmöglichkeiten bei der Fassade vorhanden. So wäre abweichend von der Visualisierung auch ein hellerer Klinker oder Fassadenplatten möglich.

In der laufenden Diskussion wurde deutlich, dass es keine klaren Mehrheiten für die jeweils eine oder andere Variante gäbe. Beide Varianten –Klinker oder Fassadenplatten mit Lisenen- wären akzeptabel.

Herr Branse bittet darum, der Fa. EDEKA das Ergebnis der Diskussion zur Gestaltung zu übermitteln. Er bittet weiterhin um einen detaillierten Gestaltungsvorschlag zur Sitzung des Ausschusses im September.

Herr Branse erkundigt sich nach dem Ausbau des Trampelpfades Bockmühlenweg.

Herr Hellwig erläutert, dass dieses Problem in diesem Projekt nicht lösbar sei, die Verwaltung aber über eine Umgestaltung der gesamten Wegeverbindung vom Tückmantel bis zum neuen Marktstandort nachdenke.

Herr Bork meint sich zu erinnern, dass eine zweite Zufahrt geplant gewesen sei.

Herr Hellwig äußert, dass diese Variante nicht mehr aktuell sei. Es werde nur eine Zufahrt geben, da das Straßenbauamt ansonsten Befürchtungen zur Flüssigkeit des fließenden Verkehrs habe.

Herr Schossow möchte wissen, welchen Abstand der Kreisel zur Feuerwehkreuzung hat.

Herr Kubitz vermutet diesen bei ca. 250 m.

Herr Branse fragt, ob für den Bau eine Vollsperrung der Landesstraße nötig sei. Herr Hellwig teilt mit, dass halbseitig gebaut werde und dass der Bau nach der Saisonsperrzeit für Bauarbeiten ab dem 15. Sept. durchgeführt werde.

Herr Branse möchte den Sachstand zur vom Seniorenbeirat gewünschten Bushaltestelle wissen.

Herr Hellwig erklärt, dass diese im Bereich der Grundstücke Blaue Wiese eingeplant sei. Bei der Ausführung werde jedoch wegen des verkehrsberuhigten Bereiches auf einen Bustasche verzichtet.

Herr Bork erkundigt sich zur Abfolge des geplanten Bauablaufes.

Herr Hellwig informiert, dass Anfang September die Abrissarbeiten sowie die Arbeiten an dem Kreisel beginnen. Die Bauzeit beträgt insgesamt ca. ein Jahr.

zu 6 2. Altstadtumfahrung/Bebauungsplan "südliche Lange Straße"

Herr Hellwig erläutert den Tagesordnungspunkt. Die Verwaltung hat einer Verlängerung der Bauzeit zugestimmt, damit die Baufahrzeuge die neue Straße nicht schädigen. Der Baubetrieb wird bis zum 24.06.2015 die Nebenanlagen hergestellt haben. Ganz zum Schluss werden die Asphaltierungsarbeiten durchgeführt. Damit muss der Baubetrieb dann nicht mehr mit schwerer Technik auf den neuen Asphaltflächen herumfahren.

zu 6.1 Information zum Baufortschritt des EKZ "südliche Lange Straße" Vortragender: Hr. Brinks, Fa. Ten-Brinke

Herr Brinks, Bauleiter des EKZ „südliche Lange Straße“ stellt sich vor. Danach informiert er anhand einer Präsentation über den aktuellen Baufortschritt (Präsentation: siehe Anlage). Hierbei geht er insbesondere auf die Gestaltung des Gebäudes ein. Die gesamte Detailplanung wurde mit der Rahmenplanerin, Frau Streubel, abgestimmt. Vor dem Außenputz kommt eine Alu-Schaufensteranlage mit Isolierverglasung. Diese Fenster sind „Blindfenster“ mit wechselnder Eigenwerbung (Plakatierung oder Folie). Teile der Fassade, wie die Attika und die Umrahmung der „Fenster“ werden mit Lärchenholz verkleidet.

Herr Wiegand informiert sich über die Anlieferungsbedingungen für die Unternehmen Deichmann und dem Drogeriemarkt DM.

Herr Brinks erklärt, dass der Anlieferungsstandort nur für 7,5 t ausgelegt sei und somit keine Beeinträchtigungen für den Straßenverkehr entstehen werden. Herr Hellwig fügt hinzu, dass auch der Kreisverkehr durch die Anlieferung nicht blockiert werde.

Herr Branse fragt nach dem Fertigstellungsdatum.

Herr Brinks teilt mit, dass das Fachmarktzentrum voraussichtlich Mitte Oktober eröffnen wird. Bis dahin müssen auch die Bauarbeiten am Kreisverkehr abgeschlossen sein.

zu 6.2 Umbau des Knotens Lange-Str./Reifergang, Bau eines Minikreisels Vortragender: Hr. Muderack, Ing.-Büro Voß+Muderack

Herr Hellwig entschuldigt Herrn Muderack vom Ing.-Büro Voß & Muderack und erläutert anhand eines Planentwurfes den Tagesordnungspunkt (Planentwurf: siehe Anlage). Die Geometrie des Kreisels hat sich zum Vorentwurf des letzten Planungsstandes nicht verändert. Aufgrund der Kreiselform muss nun doch ein Teil des Martha-Müller-Grählert-Platzes weichen. Das war im Vorentwurf noch nicht abzusehen.

Herr Hellwig zeigt die unterschiedlichen Querungsmöglichkeiten für Fußgänger auf dem Plan und geht dann auf den zweispurigen Verkehr, welcher am südlichen Ende Lange Straße entstehen soll, ein. In diesem Bereich muss man zukünftig mit Gegenverkehr in der Lange Straße rechnen.

Die Straße wird beginnend am jetzigen Gärtnergang bis an den Reifergang in Asphaltbauweise ausgebaut. Die sich dort jetzt befindlichen Pflastersteine werden in der Wieckstraße erneut verbaut. Der überfahrbare Mittelpunkt des Kreises wird gepflastert. Natursteinpflaster kommt hier allerdings nicht in Frage.

Die jetzigen Granitborde werden weiter verwendet.

Herr Schriefer fragt, ob während der Baumaßnahme eine Durchfahrt gewährleistet ist. Herr Kubitz antwortet, dass der Kreisel in mehreren Phasen errichtet wird und somit eine Durchfahrt gewährleistet sei. Je nachdem in welchen Abschnitt man sich befindet, werde die Umleitung angepasst.

Herr Kubitz berichtet, dass Ende Juni (24.06.-26.06.) der Asphalt für die Altstadtumfahrung geliefert werde. In diesem Zeitraum wird es wegen des Asphalteinbaus beim Blumenhaus Kade zu einer Vollsperrung der südlichen Langen Straße kommen und folglich wird es bereits dann eine Umleitung über die Sundische Straße geben.

Herr Wallis möchte wissen, ob es für den Zeitraum des Baus des Kreisels eine Regelung für den Anlieferverkehr in der Langen Straße gibt.

Herr Hellwig verdeutlicht, dass die Verkehrsführung angepasst werde.

Herr Kubitz verspricht eine rechtzeitige Mitteilung an die ansässigen Firmen der Langen Straße.

Herr Schriefer möchte wissen, ob die Sperrungen Auswirkungen auf die obere Altstadt haben.

Herr Hellwig meint, dass einen derartige Sperrung selbstverständlich auf die gesamte Altstadt Auswirkungen habe, diese allerdings erträglich sind.

Herr Wiegand fragt, ob es nun schon einen Namen für das Fachmarktzentrum gibt.

Herr Brinks teilt mit, dass es noch keinen Namen gibt. Bis zwei Monate vor der Eröffnung sollte der Name feststehen, damit dieser am Gebäude angebracht werden kann.

zu 7 Beschlussvorschlag zur Gestaltung des III. BA "Hafenstraße" (Platz der Freiheit) Vorlage: BA-SpT/B/103/2015

Herr Kubitz stellt anhand eines Gestaltungsentwurfes die Erschließungsmaßnahme 3. BA Hafenstraße, Platz der Freiheit vor (Gestaltungsplan und Gestaltungsgrundsätze: siehe Anlage).

Herr Papenhagen erkundigt sich nach dem Verlauf der Radwegeverbindungen. Herr Kubitz weist auf die Anbindung an den „Ostseeküsten-Radfernweg“ hin.

Herr Hellwig erläutert, dass die innerstädtische Radwegeverbindung über den Stadtwall geführt werden soll. Dieses ergibt sich aus der Planung zum Umbau des Reiferganges, bei der man sich bewusst für die Radwegeführung über den parallel verlaufenden Wall entschieden habe. Detail-Planungen für die Anbindungen des Stadtwalls und der Tiefgarageneinfahrt im Baufeld der Wieckstraße sind bisher nicht zu Ende geführt worden. Zur Anbindung des Rad- Gehweges mit einer Breite von 2,50 m entlang der „Burg“ an den Ostsee-Radfernweg kann die Querungshilfe in der Hafenstraße genutzt werden.

Herr Schriefer fragt, ob es zwingend notwendig ist, die untere Wieckstraße zu pflastern.

Herr Kubitz antwortet, dass sich die Straße im Altstadtgebiet befinde. Durch das Mahnmal und die Nähe zum Hafen sind in diesem Bereich viele Touristen unterwegs. Eine optisch ansprechende altstadttypische Gestaltung sei daher sinnvoll. Zudem sind die zu verpflasternden Steine bereits vorhanden und eine Pflasterung entspricht den Regelförderkriterien der Städtebauförderung.

Herr Bork findet die vorgesehenen Poller vor dem Speicher II unvorteilhaft. Ebenso das beabsichtigte Granit-Kleinpflaster.

Herr Schossow fragt, ob es sich bei den Parkplätzen um öffentliche Stellflächen handelt. Herr Hellwig bejaht dieses.

Die Ausschussmitglieder haben letztendlich folgende Änderungen zur letzten Beratung des Ausschusses vom 12.05.2015 zu diesem Vorhaben festgelegt:

- Der Gehweg auf der westlichen Straßenseite Wieckstraße soll nicht mehr dem Straßenverlauf angepasst werden. Der Verlauf des Gehweges soll nun in der Ursprungsform unberührt bleiben.
- Die vorgesehenen Parkplätze in der Wieckstraße werden verlegt aufgrund des beabsichtigten steileren Radius der Anbindung an die bestehende Wieckstraße.

Beschlussempfehlung:

Die Stadtvertretung beschließt den Gestaltungsvorschlag des Ingenieurbüros Voß+Muderack vom 16.06.2015 mit folgenden Maßgaben des Protokolls der Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt, Ordnung und Sicherheit vom 16.06.2015:

- a) Der Gehweg auf der westlichen Straßenseite Wieckstraße soll nicht mehr dem Straßenverlauf angepasst werden. Der Verlauf des Gehweges soll nun in der Ursprungsform unberührt bleiben.
- b) Die vorgesehenen Parkplätze in der Wieckstraße werden verlegt aufgrund des beabsichtigten steileren Radius der Anbindung an die bestehende Wieckstraße.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	9
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 8 Bericht des Bauamtes über wichtige Bauangelegenheiten in der Stadt Barth

Hintere Dammstraße/Gartenstraße/Papenstraße

Die Maurer wurden durch die Firma erstmal abgezogen, da das notwendige Material fehlt. Ab 19.06. wird das neue Material dann angeliefert. Die Straßenbauer sind dabei, den hinteren Weg der Dammstraße vorzubereiten und zu pflastern. Die Pflasterung wird abweichend vom Projekt ohne einen Betonunterbau vorgenommen. Wider Erwarten lässt der Baugrund dieses zu. Es können somit Kosten gespart werden.

Rathaus

Die Fertiggaragen wurden bestellt und werden demnächst angeliefert. Der Standort wird zurzeit vorbereitet.

Weiterhin ist die Baugenehmigung für die hintere Treppe endlich eingetroffen. Die Verzögerung für diese Genehmigung lag ursächlich in der notwendigen Abstimmung mit der Denkmalschutzbehörde.

Altstadtführung/Spielplatz Holzreiterwall

Die Verschiebung des Spielplatzes Holzreiterwall im Zuge der Baumaßnahme wird erst im 2. BA der Altstadtführung thematisiert. Solange bleibt er am jetzigen Standort. Der Fördermittelgeber hat einem späteren Bau des zweiten Abschnittes grundsätzlich zugestimmt. Das Problem in der Weiterbearbeitung der Planung liegt zur Zeit in der Schwierigkeit des Grunderwerbs.

Dadurch ergibt sich aber auch die Möglichkeit, die Thematik „Verlegung Spielplatz“ ausführlicher in den Gremien zu diskutieren.

Herr Kubitz erläutert in diesem Zusammenhang auch die Umgestaltung der Zufahrt zum Dammtor.

Herr Bork regt eine Veränderung der Verkehrsführung in diesem Bereich an.

Herr Hellwig erwidert, dass dieses einer Neufassung des Verkehrskonzeptes vorbehalten sei, technisch jedoch nichts entgegenstehe.

Herr Branse schlägt vor, auch noch einmal über eine Umfahrung des Dammtores an der Nordseite nachzudenken.

zu 9 Informationen zum Sachstand Bebauungsplan Nr. 38 "Alte POMEQ"

Herr Hellwig erläutert den Ablauf des Bebauungsplanverfahrens und zeigt einen städtebaulichen Entwurf des Plangebietes. Er berichtet von Gesprächen zwischen den neuen Flächeneigentümern und der Wohnungsbaugesellschaft.

Herr Kühl, Projektentwickler dieser Fläche, störte die Sitzung mit Zwischenrufen, nachdem ihm kein Rederecht erteilt wurde.

Herr Branse bietet Herrn und Frau Kühl an, zu diesem Thema einen gesonderten Gesprächstermin durchzuführen.

zu 10 Anfragen und Mitteilungen

Herr Branse bemängelt den katastrophalen Zustand der Friedhofshalle.

Herr Kubitz teilt mit, dass die Regenentwässerung der Halle völlig verschlissen sei. Eine Vorlage für die Vergabe der Erneuerung der Regenentwässerung wird dem Hauptausschuss in der nächsten Sitzung vorgelegt.

Herr Papenhagen berichtet, dass sich auf dem Bleicherwall immer noch Laubhaufen befinden.

Herr Kubitz antwortet, dass der Bauhof in absehbarer Zeit das Laub entfernen werde, bat jedoch um Verständnis, da der Bauhof nur sehr wenig Personal habe und zur Zeit viele Kulturveranstaltungen anstehen, die ebenfalls vorbereitet werden müssen.

Herr Glewa erkundigt sich nach den geplanten Anwohnerparkplätzen im Eichgraben. Weiterhin möchte er wissen, wann endlich die Ampel am Hafen demontiert wird.

Ferner macht er darauf aufmerksam, dass es in Barth Geruchsbelästigungen gibt, welche er sich nicht erklären kann. Als Erholungsort sollte Barth diesen Umstand unter Kontrolle halten.

Herr Kubitz informiert, dass es bereits mehrere Bewerbungen von Anwohnern für die Nutzung der Parkplätze gibt. Zur Thematik Demontage Ampel erklärt er, dass der Bauhof keine Kapazitäten habe und dass die Ampel bei Gelegenheit zurückgebaut werde.

Herr Bork fragt, ob das Parken bei den Bänken vor dem Papenhof erlaubt sei.

Des Weiteren fragt er, ob ein Entsorgungsstützpunkt (Wertstoffhof) durch den Landkreis gebaut werden soll. Zudem kritisiert er die Situation im Skulpturenpark. Dort liegen immer noch die Fundamentplatten vom Kran der Fa. Bossow.

Herr Kubitz antwortet, dass es sich um einen verkehrsberuhigten Bereich handelt und dort Parken verboten sei. Dies überprüfe die Politesse regelmäßig. Demnächst werden dort noch Fahrradständer aufgestellt, sodass dort unberechtigtes Parken schwer möglich sein wird.

Bezüglich des Wertstoffhofes teilt Herr Hellwig mit, dass der Landkreis bemüht ist einen Standort dafür zu finden. Der Kreis hat beschlossen, Wertstoffhöfe in Eigenregie durchzuführen. Ein Kaufantrag für eine Fläche der Stadt Barth wurde durch den Hauptausschuss abgelehnt. Allerdings handelt es sich hierbei um Entscheidungen des Landkreises, auf die die Stadt keinerlei Einfluss habe.

Herr Papenhagen möchte wissen, ob eine Abnahme der Pflasterung des Gehweges im Amselweg erfolgt sei.

Herr Kubitz verneint dieses.

Herr Schossow findet es ratsam, das Unkraut vor der NDR-Sommertour im Hafenbereich entfernen zu lassen. Er fragt an, ob es für das Werbeträgerschild von der Fa. Bossow eine Baugenehmigung gibt.

Herr Kubitz gibt kund, dass ab 1. Juli 2015 drei geringfügig Beschäftigte für die Rabattenpflege eingestellt werden sollen. Für das Werbeträgerschild wurde die Baugenehmigung noch nicht erteilt.

Herr Bork spricht die Werbebeschilderung mit kleinen Steckschildern an der Umgehungsstraße an und bittet um Mitteilung, ob diese genehmigt wurden.

Herr Hellwig weist darauf hin, dass es sich um eine Landesstraße handele und die Zuständigkeit beim Straßenbauamt liegt. Eine Nachfrage beim Straßenbauamt habe ergeben, dass keine Genehmigung für die Werbeschilder vorliegt. Auch von der Stadt wurden keinen Genehmigungen erteilt.

Herr Branse möchte wissen, ob der Eigentümer der alten Hafensbahnstrecke von der Sundische Straße Richtung Hafen das Grundstück verkaufen möchte. Die Verwaltung möge dies prüfen mit dem Zweck, dort ggf. einen Radweg anzulegen.

Herr Hellwig erörtert, dass der Eigentümer dieses Grundstück als Ausgleichsfläche nutzen wollte. Bis jetzt habe er davon aber noch keinen Gebrauch gemacht. Die Verwaltung wird wegen des Kaufinteresses an den Besitzer herantreten.

zu 11 Schließung der Sitzung

Herr Branse schließt die Sitzung um 20:46 Uhr und wünscht allen eine wohlverdiente Sommerpause.

19.06.2015

Ernst Branse
Datum / Unterschrift Vorsitzender

Nicole Piest
Datum / Protokollant(in)